

## Tomorrow bringt ein Konto für Partner\*innen heraus

**Geld alleine macht nicht glücklich – findet das Hamburger Fintech Tomorrow und bringt ein Premium-Konto heraus, mit welchem Paare die gemeinsamen Finanzen verwalten können. Vor dem Launch führte Tomorrow eine repräsentative Studie zum Thema Geld und Beziehungen durch, die zeigt, dass Geld noch immer ein brisantes Thema ist, bei dem Gleichberechtigung oft ausbleibt. Mit dem neuen Konto *Together* können User\*innen ab sofort gemeinsam, transparent und flexibel ihre Finanzen verwalten.**

Das neue Kontoangebot namens *Together* ermöglicht Tomorrow eine von der Community lang ersehnte Funktionalität: gemeinsames Banking. „Wir freuen uns riesig, unseren User\*innen ab heute die Möglichkeit zu geben, ihren Finanz-Alltag gemeinsam und ganz nach ihren individuellen und vielfältigen Bedürfnissen zu gestalten“, berichtet Co-Founder Inas Nureldin. Leitgedanke des neuen Produkts ist es, die „Togetherness“ in den Fokus zu rücken und Nutzer\*innen einen unkomplizierten Wechsel zwischen den gemeinsamen und individuellen Konten möglich zu machen. Die Kontoform soll dabei explizit nicht nur eine Lösung für amouröse Beziehungen darstellen, sondern auch für Geschwister, Freund\*innen und Mitbewohner\*innen funktionieren. Mit 5€ pro Person und Monat ist *Together* deutlich günstiger als das Premium-Angebot *Zero*, welches ab sofort ebenfalls die Funktion zu gemeinsamem Banking enthält.

Im Vorfeld des Produktlaunches hat Tomorrow gemeinsam mit YouGov eine repräsentative Studie zu dem Themenkomplex durchgeführt und spannende Erkenntnisse zum Verhalten der Befragten gewinnen können. Die Handhabung gemeinsamer Geldangelegenheiten unterscheidet sich unabhängig vom Alter oder (Ehe-)Status: Fast jedes zweite Paar in Deutschland [44%] lebt bisher ausschließlich mit getrennten Konten. Die Relevanz von Finanzen in einer Beziehung ist bei allen Befragten hoch – besonders Menschen mit geringem Einkommen (bis 2000 € Nettohaushaltseinkommen) bewerten das Thema als wichtig oder sehr wichtig. Die Studienergebnisse zeigen deutlich, dass Geld ein Konfliktthema ist: Jedes zweite Paar [52%] streitet über Geld und jede\*r Vierte [28%] findet, dass der\*die Partner\*in nicht mit Geld umgehen kann. „Häufig sind noch immer Männer die Hauptverantwortlichen beim Thema Geld – wir wollen alle unsere Nutzer\*innen durch Transparenz und Diskurs dazu anregen, den konstruktiven Dialog über das Thema zu suchen, mitzugestalten und ins Handeln zu kommen“, beschreibt Silvia Follmann, Redakteurin bei Tomorrow, den Ansporn hinter der Neuheit. Eine Zusammenfassung aller Studienergebnisse kann [hier nachgelesen werden](#).

Genau wie die anderen Angebote ist auch *Together* konsequent nachhaltig und bietet den Nutzer\*innen volle Transparenz über die Verwendung der Einlagen. Bei jeder Kartenzahlung fließen Gelder in Klimaschutzprojekte und verbinden den Finanz-Alltag der Kund\*innen mit der Mission von Tomorrow.

### Über Tomorrow:

Das Unternehmen verbindet als erster europäischer Akteur die beiden großen Themen „Mobile Banking“ und „Nachhaltige Finanzen“. Seit März 2019 bietet das Social Business aus Hamburg ein Girokonto an und hat bereits über 60.000 Kund\*innen. Perspektivisch wird eine digitale Plattform rundum Finanzen mit positivem Impact entstehen.

### Kontakt

Lilli Staack • [lilli@tomorrow.one](mailto:lilli@tomorrow.one) • 0172-4225456 • Tomorrow GmbH • Karolinenstraße 9 • 20357 Hamburg